

GEMÜSEACKERDEMIE - HOCHBEETE FÜR DIE GALILEI-GRUNDSCHULE

Zu Beginn des Jahres nutzte der Förderverein der Galilei-Grundschule den Aktionsfonds, um den Schulgarten für eine neue Kooperation der Schule mit Acker e.V. vorzubereiten. Acker e.V. setzt das Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ um, welches nun auch in unserem Kiez stattfindet. In der GemüseAckerdemie lernen Schulkinder, woher das Essen auf unseren Tellern kommt. **Die Kinder erfahren unmittelbar, wie aus einem Samenkorn eine knackige Möhre wird. Sie übernehmen gemeinsam mit der Lehrerschaft Verantwortung für ihren Acker auf der Fläche des Schulgartens und verstehen, welche Wirkung ihr Handeln hat.** Das Ziel der GemüseAckerdemie ist klar

formuliert: Die junge Generation für Natur und Nachhaltigkeit begeistern!

In einer gelungenen Auftaktveranstaltung haben **Engagierte des Fördervereins der Galilei-Grundschule zusammen mit dem pädagogischen Personal Schule Hochbeete angeschafft, aufgebaut und befüllt.** Hierzu hat die GemüseAckerdemie geraten, denn die Schule ist auf märkischem Sand gebaut, der nur wenig ertragsversprechend ist. Die Hochbeete bieten eine deutliche bessere Ausgangssituation, um die Freude und Motivation der Schüler*innen nicht in Enttäuschung umschlagen zu lassen. Die Beete werden verschiedenen Klassen und Gruppen der Schule zugeteilt und mit Gemüse

und Kräutern beackert.

Das notwendige Geld für die Hochbeete, aber auch Acker-schaufeln wurde von der Aktionsfondsjury aus dem Aktionsfonds zur Verfügung gestellt. **Der Aktionsfonds dient dazu, ehrenamtliches Engagement im Quartier zu fördern** und so war es ein besonders gelungenes Ergebnis der Aktion, dass sich auch ein in der Schulgemeinschaft engagierter Großvater, ein pensionierter Gartenbauingenieur, am Bau der Hochbeete beteiligte. Es ergab sich auch eine wertvolle Vernetzung der Beteiligten mit dem vom Quartiersmanagement geförderten Projekt „Mehr_Garten“. Die Initiative zeigt, wie durch gemeinschaftliches Engagement und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure nachhaltige Bildungsprojekte umgesetzt werden können, die sowohl die Schulgemeinschaft als auch das Umfeld bereichern.

Nicht nur im Schulgarten wird fleißig gegärtnert. Auch in der Hedemannstraße fand am 19. Juni eine tolle Pflanzaktion statt. Hier engagieren sich Anwohnende für ihr grünes Wohnumfeld und beantragten ebenfalls eine finanzielle Unterstützung für den Einkauf von Pflanzen über den Aktionsfonds.

Wenn auch Sie Lust haben, sich für die Natur in unserer Stadt zu engagieren, **werden Sie doch ganz einfach Gießpate!** Weitere Informationen finden Sie unter: giessdenkiez.de.



Foto: Förderverein Galilei Grundschule

Haben auch Sie eine Idee, die Sie im Kiez umsetzen möchten, für die Ihnen jedoch das nötige Geld fehlt, um Sachmaterialien anzuschaffen? Dann stellen Sie einen Antrag auf Förderung über den **Aktionsfonds**. Voraussetzung ist, dass Sie innerhalb der Grenzen des QM-Gebietes wohnen, die Aktion ehrenamtlich umgesetzt wird und maximal **1.500€** beantragt werden. Gerne beraten wir Sie bei der Antragstellung. Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an: info@qm-mehringplatz.de.

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro: Friedrichstraße 1, 10969 Berlin, Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 10-15 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung, 030/ 399 332 43, info@qm-mehringplatz.de, www.qm-mehringplatz.de. Gefördert durch:

QM – NEWS

Neuigkeiten vom Quartiersmanagement am Mehringplatz

*Liebe Nachbarschaft,
endlich ist wieder Sommer und die Schulferien stehen vor der Tür. Grund genug, uns mit den verschiedenen Möglichkeiten zu beschäftigen, wie man die nächsten Wochen gut am Mehringplatz verbringen kann. Naherholungsgebiete, wie die Grünflächen entlang des Kanals und tolle Angebote in der Nachbarschaft bringen Urlaub und Abenteuer vor die Haustür. Auch Projekte und Aktionen, die über das Programm Sozialer Zusammenhalt gefördert werden, halten Angebote während der Sommermonate für die Nachbarschaft bereit. Informieren Sie sich gerne auf den folgenden Seiten.
Herzlichst, Ihr QM-Team vom Mehringplatz*

TERMINE IM SOMMER

- Spielmobil für Kinder**, jeden Dienstag bis zu den Sommerferien von 13.30–18.30 Uhr, am Theodor-Wolff-Park 22.6., 13.7., 3.8., 31.8., 14.9.
- Kino am Mehringplatz** - Open-Air-Filmvorführung zum Sonnenuntergang, in der Fußgängerzone der Friedrichstraße
- 29.6. **Sommerfest des Stadtteilzentrums F1** von 14-17 Uhr, in der Friedrichstraße 1
- 2.7. **BSR-Sperrmülltag** von 13-18 Uhr, in der Fußgängerzone der Friedrichstraße
- 10.7. **Sanierungsbeirat**, 18 Uhr, in der Kiezstube (Mehringplatz 7)
- 15.-31.8. **Tanz im August**, Internationales Festival im HAU – Hebbel am Ufer (Hallesches Ufer 32)
- Langer Sommerabend im F1**, jeden Mittwoch von 17:30-20 Uhr, im Kiezs Garten (Friedrichstraße 1)

KLINIK FÜR ALLE KAPUTTEN DINGE - DAS SOZIALE REPAIR-CAFÉ AM MEHRINGPLATZ

Seit Juni 2023 gibt es das Soziale Repair-Café am Mehringplatz, das **jeden Montag und Freitag von 15 bis 17 Uhr** unter dem Namen "Die Klinik für alle kaputten Dinge" seine Türen für die Nachbarschaft öffnet. In der Kiezstube (Mehringplatz 7) wird gemeinsam repariert, getüftelt und wiederverwertet. Hier kann man nicht nur viel Geld sparen, indem man seine alten Sachen repariert, statt neue zu kaufen, sondern man kann auch viel lernen. Das Angebot ist kostenfrei und lädt dazu ein, sich beraten zu lassen und Unterstützung bei der Reparatur von CD- und DVD-Spielern, kleinen Haushaltsgeräten, aber auch Waschmaschinen, Fahrrädern, eBikes, Mopeds, Autos bis hin zu Computern zu erhalten. Ein besonderes Highlight ist der 3D-Drucker, mit dem beschädigte Teile nachgefertigt werden können.



Foto: QM am Mehringplatz

Das Repair-Café ist nicht nur ein Anziehungspunkt für technisch Interessierte, sondern es sind hier über die Jahre hinweg – und ganz

besonders während der Corona-Zeit – echte Freundschaften entstanden. Da "Hilfe zur Selbsthilfe" im weitesten Sinne von den Anwohnenden immer mehr nachgefragt wird, **suchen Andrea und Bernd als Organisatoren des Repair-Cafés noch weitere, ehrenamtlichen Reparierer*innen und Helfende.** Wer Spaß am Basteln und Tüfteln hat, kann sich gerne Montag oder Freitag direkt im Repair-Café melden!

Für die Sommerferien hat das Soziale Repair-Café ein ganz besonderes Programm geplant: **Lernen von der Natur!** Man kann dort studieren, dass in natürlichen Kreisläufen alles ressourcensparend repariert und wiederverwertet wird! Dort gibt es keinen Abfall. Herr Schellenberg erklärt: „Seit rund 3,5 Milliarden Jahren zeigt uns die Natur, wie erfolgreiches Recycling und Upcycling funktioniert.“ Viele kleine Helferlein, sichtbar und unsichtbar, tummeln sich um uns herum und betreiben kontinuierlich Recycling. Dieses bemerkenswerte Prinzip wenden wir im Repair-Café nicht nur an, sondern möchten es mit dem Sommerferienprogramm auch sichtbar machen. **Mithilfe eines Mikroskops sollen spannende Einblicke in die Natur gegeben werden.** Gemeinsam erkunden die Teilnehmenden dazu auch das nahegelegene Robinienwäldchen am Anhalterbahnhof. Das Sommerferienprogramm findet ohne Einschränkung für alle Anwohnenden parallel zu den regulären Repair-Café-Terminen den ganzen Sommer statt.

Alle Kiezanwohnenden sind herzlich eingeladen. **Anmelden können Sie sich am besten mit SMS unter 0160 -5134126.** Dann erhalten Sie Rückmeldung von den Organisator*innen und können einen für Sie geeigneten Termin wahrnehmen.

Zum Abschluss des Sommerferienprogramms wird unter den Teilnehmenden ein **Experimentierbaukasten im Wert von 25€** verlost. Dabei ist auch ein einfaches Mikroskop, mit dem zu Hause weitergeforscht werden kann. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, um gemeinsam mit Ihnen die Wunder der Natur zu entdecken und nachhaltige Praktiken in unseren Alltag zu integrieren.



Foto: QM am Mehringplatz

Das Soziale Repair-Café wird über das Programm Sozialer Zusammenhalt im Zeitraum 2023-2025 mit insgesamt 34.500€ finanziell unterstützt.

Auch andere Akteure bieten ein **Spannendes Sommerferienprogramm** für Kinder und Jugendliche. Hier ein kleiner Auszug:

In der **Amerika Gedenkbibliothek** gibt es **Lesungen; Bewerbungs- und Berufsscoaching**, den **Gaming Friday**, „**Dungeons & Dragons**“, **kreative Workshops**, **Bastelangebote**, Kinder-Yoga,

Tanzkurse und vieles mehr. Weitere Informationen finden Sie unter www.zlb.de/ferien. Alle Angebote sind kostenfrei.

Vom 6. bis 9. August findet das **ANOHA Klang Labor** statt: Hier können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren die **Geschichte der Arche Noah** mit allen Sinnen erleben. Die Preise und Anmeldung

einsehbar unter: www.anoha.de/sommerferienprogramm-2024.

Ein Besuch im **Technikmuseum** bietet eine spielerische und interessante Einführung in die **technisch-wissenschaftliche Welt**. Mehr erfahren Sie unter: www.technikmuseum.berlin/kalender/ferienprogramm/

WIR STELLEN VOR...

... **engagierte Persönlichkeiten im Quartier.**



Foto: Vivien Buchhorn

Das Kino am Mehringplatz lädt auch in diesem Jahr wieder zum gemeinsamen Filmgucken unter freiem Himmel ein. **Heike-Melba Fendel und Vivien Buchhorn** sind die Initiatorinnen und Programmchefinnen des Kinos, das bereits seit zwei Jahren im Quartier stattfindet.

Auch in diesem Jahr sprechen sie mit Menschen vor Ort, um Filme auszuwählen, welche ihre Lebensrealitäten widerspiegeln. **Dieses Jahr zieht das Kino vom Vorplatz des Cafés Choco Latte auf den Mehringplatz vor die Friedenssäule!**

QM: Liebe Heike, liebe Vivien, danke erstmal für Eure Arbeit – das Kino ist eine tolle Bereicherung für den Kiez. Was ist Euer persönliches Anliegen bei diesem Projekt?

H.-M.F. & V.B.: **Wir möchten das Kino als Begegnungsraum nutzen.** Nicht nur die Bewohnerschaft, sondern auch die Filmschaffenden kommen zu unseren Vorführungen am Mehringplatz. **Oft moderieren prominente Persönlichkeiten den Abend. Die gemeinsamen Filmerlebnisse bieten eine Möglichkeit, in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.** Meist gibt es auch kleine Publikumsge-

sprache. Das Kino lädt auch Außenstehende ein, die besondere Atmosphäre des Mehringplatzes zu erleben und die Vielfalt der Akteure sichtbar zu machen. Wir achten auch darauf, Filme für alle Altersgruppen zu wählen, um ein vielfältiges Publikum anzusprechen.

QM: Was war die schönste Begegnung hier am Platz?

H.-M.F. & V.B.: Es gibt viele schöne Begegnungen. Wir werden auf der Straße, beim Mittagessen oder im Café als „die vom Kino“ erkannt und geschätzt. **Besonders berührend sind die kleinen Momente, wenn Kinder von ihrem „Draußenfernseher“ sprechen oder frühzeitig Plätze reservieren. Die leuchtenden Augen der Besucher*innen und die Magie des Kinos,** die Menschen eine neue Offenheit verleiht, erfreuen uns jedes Mal aufs Neue.

QM: Wie nehmen die Menschen Eurer Wahrnehmung nach das Kino auf?

H.-M.F. & V.B.: Die Menschen am Platz kennen das Kino und freuen sich über die Fortsetzung. Wir erhalten Filmwünsche und Ermutigungen. Der neue zentrale Ort soll auch jene erreichen, die bisher Berührungsängste hatten. **Einige Zuschauende können das Kino sogar von ihren Balkonen aus genießen.** Das Kino am Mehringplatz lebt von der Vielfalt und der aktiven Teilnahme der Menschen.

QM: Auf welchen Film freut Ihr Euch besonders?

H.-M.F. & V.B.: Wir freuen uns darauf, mit „**ELLBOGEN**“ am **22. Juni die Saison zu starten.** Der

Film erzählt die Geschichte einer jungen Frau mit türkischen Wurzeln, die sich in Deutschland nicht zugehörig fühlt. **Zum Abschluss zeigen wir am 14. September „DURCH UNSERE AUGEN“, ein Filmprojekt von Frauen vom Mehringplatz** mit Filmemacherin Therese Koppe, welches die Lebensgeschichten der Menschen aus dem Quartier auf die Leinwand bringt. Die Idee zu dem Projekt ist in einer regelmäßigen Themenrunde des Quartiersmanagements mit den arabischen Frauen entstanden.



Foto: QM am Mehringplatz

Wenn auch Sie an einem der unvergesslichen Filmabende teilnehmen möchten, sichern Sie sich rechtzeitig Ihre **kostenlosen Tickets**. Nähere Informationen finden Sie immer vor den Vorstellungen auf unserer Webseite www.qm-mehringplatz.de oder auf unserem Instagram-Account.

Das OpenAir-Kino wird über das Programm Sozialer Zusammenhalt im Zeitraum 2024-2026 mit insgesamt 66.000€ finanziell unterstützt.

SCHON GEWUSST?

Es gibt für Kinder ab 6 Jahren eine kostenfreie Kreativwerkstatt in der Berlinischen Galerie (Alte Jakobstraße 124-128, 10969 Berlin)! Habt Ihr Lust, Euch kreativ auszutoben? Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr öffnet das Atelier Bunter Jakob seine Türen für gemeinsames, künstlerisches Experimentieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Offenes Atelier – Deine Kunstwerkstatt“! Auf Euch warten dabei die unterschiedlichsten Materialien und viel Platz zum Schneiden, Kleben, Malen und Bauen. Sollten die Ideen einmal ausbleiben, helfen die Kursleitenden gerne.